

	<p>Objekt: Stricknadelhalter aus Silber</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Näh- und Stickutensilien</p> <p>Inventarnummer: Mor_IN_002024</p>
--	--

Beschreibung

Das im chinesischem Stil gebaute Moritzburger Fasanenschlösschen beherbergt neben den Strohtapeten auch Feder- sowie Stickereitapeten. Letzteres gab den Anstoß für eine Sammlung exquisitester Näh- und Stickutensilien des 18. und 19. Jahrhunderts.

Um gestrickte Maschen vorm Abrutschen von der Stricknadel zu schützen, erfanden clevere Strickerinnen aus der Notwendigkeit heraus sogenannte Stricknadelhalter bzw. Behälter (aus dem engl. knitting needle guards).

Bei dieser Ausführung können die beiden Enden ineinandergesteckt und auch wieder geöffnet werden, um darin die Sticknadel zu platzieren. Zusätzlich kann dieser Halter durch eine feingliedrige Kette an eine Chatlaine (ein dekorativer Anhänger, der auf Höhe der Hüfte hing; ähnlich zu einem heutigen Schlüsselbund) einer Dame gehangen werden. Manche hatten sogar noch einen Haken, wo die Strickerinnen ihre Fadenknäule anhängen konnten.

Bei diesem silbernen Exemplar befindet sich oben eine Herzogs- oder Königskrone, während unten ein Monogramm von Friedrich August dem Gerechten von Sachsen eingraviert ist. Darunter sind fein punzierte Blätter als Dekor eingesetzt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; punziert; graviert

Maße:

H x B x T: 1,5cm x 11,5cm x 2,5cm / Länge
Kette: 20,8cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1765-1995

wer

wo Sachsen

Schlagworte

- Handarbeitsgerät
- Kette
- Monogramm
- Silber
- Sticken
- Strickzeug

Literatur

- Donath, Matthias; Hensel, Margitta (2015): Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen. Leipzig